Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Nach der Schlußabrechnung für das mit dem letzten September abschließende Jahresquartal hatte der deutsche Export nach den Ver. Staaten für dieses Quartal einen Werth von $24,722,767, oder $858,962 mehr als im Vorjahre. Die Exporte aus den süddeutschen Konsularbezirken hatten einen Werth von $9,727,266, oder $585,381 mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.—Der preußische Eisenbahnminister Thielen gab den Eisenbahn-Direktionen auf, für das nächste Frühjahr Pläne zu umfassenden Verbesserungen und Neubauten vorzulegen. In Rücksicht auf die zur Zeit niedrigen Materialienpreise, die niedrigen Löhne und das Angebot von Arbeitern wird das Vorgehen des Ministers als zeitgemäß angesehen.—Der „Standard Oil"-König Rockefeller überwies der hiesigen amerikanischen Kolonie $10,000 zur Errichtung der amerikanischen Kirche auf dem Nollendorfplatze. Damit ist die zu dem Bau erforderliche Summe vollständig beisammen.—Der verstorbene Rentner Korte setzte die Stadt Berlin zur Universalerbin seines Vermögens von etwa 150,000 Mark ein, das zur Vergrößerung des bereits bestehenden Kinderasyls dienen soll.

Köpenick. In der Dahme bei Köpenick fand jüngsthin eine Mormonentaufe statt. Bischof O'Donnell von Ogden City, Utah, vollzog den Akt an zwei Männern und einer Frau.

Nauen. Die normalspurige Sekundärbahn von Nauen nach Senzke, die verschiedene größere Ortschaften des platten Landes berührt, wurde jüngst landespolizeilich abgenommen.

Provinz Hannover.

Emden. In einer gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien wurde dem anwesenden Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie, Direktor Dr. Ecker, die Schenkungsurkunde über ein 600 Quadratmeter großes Terrain für ein Betriebsgebäude der Hamburg-Amerika-Linie überreicht.

Münden. Das deutsche Lokomotivführerheim, für das als Platz auch Detmold eine Zeit lang in Frage gekommen war, wird nun definitiv dahier errichtet. Es soll beurlaubten und erholungsbedürftigen Lokomotivführern eine Stätte bieten, wo sie in gesunder, landschaftlicher Gegend ihren Urlaub verbringen und für ihren Beruf neue Kräfte sammeln können. Das Heim wird für 75 Betten eingerichtet. Die Stadt hat einen Bauplatz kostenlos zur Verfügung gestellt.

Helgoland.

Letzthin wurde die hiesige Station für drahtlose Telegraphie nach Professor Braun und Siemens & Halske von dem Geh. Postrath Strecker-Berlin, Postrath Fritzsche-Hamburg und Professor Kübler-Dresden besichtigt. Die zwischen hier und Kuxhaven gewechselten Depeschen kamen bei 32 Meter Drahthöhe fehlerlos an.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Hier war im Jahre 1898 der Arbeiter Koch wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Aus irgend einem Anlaß wurde neuerdings das Verfahren wieder aufgenommen. Koch wurde unschuldig befunden und freigesprochen, nachdem er drei volle Jahre im Zuchthaus zugebracht hatte.

Weilburg. In dem benachbarten Dorfe Drommershausen nahm sich der Bergmann Blank dadurch das Leben, daß er eine Dynamitpatrone in den Mund steckte und sie anzündete. Der Kopf wurde ihm vom Rumpfe gerissen.

Hohenzollern.

Sigmaringen. Der Erzabt der Benediktiner-Kongregation in Beuron, Plazidus Wolter, beging dieser Tage sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Provinz Pommern.

Bergen. Der Plan, das Wrack des Anfangs September auf der Höhe von Kap Arkona gesunkenen deutschen Kreuzers „Wacht" zu heben, ist endgiltig aufgegeben worden. Die Wracktheile werden mit Dynamit gesprengt werden.

Greifswald. Der Student v. Bolewski aus Greifswald, der beschuldigt war, ein überaus thätiges Mitglied der geheimen polnischen Studentenverbindung zu sein, und hinter dem ein Steckbrief erlassen war, stellte sich in Posen der Staatsanwaltschaft.

Provinz Posen.

Posen. Der Verein „Feierabendhaus" für Lehrerinnen und Erzieherinnen der Provinz Posen veröffentlichte seinen dritten Jahresbericht. Gegenwärtig zählt der Verein, der sich in eine Anzahl Ortsgruppen theilt, 642 Mitglieder mit einer Beitragssumme von 4785 Mark und freiwilligen Spenden von 2551 Mark. Das Vereinsvermögen beträgt 23,754 Mark. Das Ziel des Vereines ist, den arbeitsunfähig gewordenen Lehrerinnen und Erzieherinnen der Provinz Posen ohne Unterschied des Bekenntnisses ein Altersheim darbieten zu können.—Das hiesige Landgericht verurtheilte die sozialdemokratische Schriftstellerin Rosa Luebeck (Luxemburg) wegen Beleidigung des Kultusministeriums Studt in einer Broschüre, welche die Verordnung über Regelung des Religionsunterrichts besprach, zu 100 Mark, den Arbeitersekretär Kasprzak wegen Verbreitung der Broschüre zu 30 Mark Geldstrafe.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Jetzt 57 Arbeiter-Wohnhäuser läßt der hiesige Allgemeine Wohnungsbau-Verein erbauen. Das 14 Morgen große Grundstück des Vereins, das einen Werth von 75,000 Mark hat, wird in 57 Parzellen zu je 400 Quadratmeter Größe getheilt. Jedes Grundstück soll aus zwei Wohnungen von je zwei Stuben und Küche mit einem kleinen Vorgarten bestehen.

Tapiau. Erschossen hat sich der Gastwirth Kleiber aus Claukeben. Er gerieth an einem Nachmittage mit seiner Frau in einen Streit und drohte, Abends gegen 7 Uhr werde man ihn in Kellermühle mit seinen beiden Hunden erschossen vorfinden. Frau Kleiber legte auf diese Worte nicht viel Gewicht. Aber nur zu bald ließ Kleiber der Drohung die That folgen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Verschiedene polnische Gymnasiasten von westpreußischen Gymnasien, die sich im Abiturienten-Examen befinden, wurden, weil sie Angeklagte im Geheimbundprozeß gewesen waren, plötzlich relegirt.

Mocker. Die Strafkammer verurtheilte den Amtssekretär Bublys wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und Beiseiteschaffung amtlicher Schriftstücke zu drei Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust.

Rheinprovinz.

Köln. Anhier tagte die 54. Generalversammlung des Gustav Adolf-Vereins. Der Verein verlor 180,000 Mark beim Krach der Leipziger Bank, aber dieses Manko wird durch freiwillige Beisteuern ersetzt werden.

Lennep. Der Schlossermeister Koppelberg hatte seine Ehefrau in die Irrenanstalt Tannenhof bei Lüttringhausen gebracht. Auf dem Rückweg wurde sein Fuhrwerk am Bahnübergange bei der Haltestelle Heide von einer Lokomotive erfaßt und zertrümmert. Koppelberg wurde getödtet, der Kutscher schwer verletzt.

Neersen. Die Wittwe Heinrich Kauertz feierte, umgeben von ihren beiden jüngsten Kindern, Greisen von 77 und 74 Jahren, drei Enkeln und zahlreichen Urenkeln, ihren 100. Geburtstag. Die Frau war bis vor zwei Jahren vollkommen rüstig, ist aber seitdem bettlägerig. Trotzdem hat sie noch das ansehnliche Gewicht von 200 Pfund. Seit 1851 ist die Frau Wittwe.

Trier. Anläßlich ihrer Jubelfeier stiftete die Maschinenfabrik Laeis ein Grundkapital von 50,000 Mark für die Altersversorgung ihrer Arbeiter und 3000 Mark für die städtischen Armen.

Provinz Sachsen.

Lützen. Der im nahen Röcken verstorbene Gutsbesitzer Kolbe vermachte der dortigen Gemeinde 2000 Mark mit der Bestimmung, daß von dieser Summe innerhalb eines Jahres eine Kinderbewahranstalt errichtet wird.

Weißenfels. Ein merkwürdiges Gerichtsurtheil machte hier viel von sich reden. Der 83jährige mehrfache Millionär Gärtner, ein „geachter" Geizhals, welcher in Wirthschaften Cigarren gestohlen hatte und dem dieserhalb der Prozeß gemacht worden war, wurde freigesprochen—weil nicht ermittelt werden konnte, wie viele er gestohlen hatte!

Provinz Schlesien.

Breslau. Einer der bekannten Industriellen Breslaus, Kommerzienrath Theodor Wiskott, der Inhaber der großen Verlags- und Kunstanstalt von C. T. Wiskott, ist an Blutvergiftung gestorben. Wiskott hatte sich eine kleine Verletzung zugezogen, die er nicht beachtete.

Hirschberg. Unter Betheiligung einer großen Volksmenge wurde auf einer romantisch gelegenen Stelle des Prudelbergs das schon vor geraumer Zeit in Angriff genommene Bismarck-Denkmal feierlich enthüllt.

Marklissa. Dahier tritt die Mundsperre, eine Art Starrkrampf, epidemisch auf. Da die kleine Stadt unter ihren 3000 Einwohnern viele in ärmlichen Verhältnissen lebende Fabrikarbeiter zählt, so fürchtet man, daß die Epidemie sich weiter verbreitet. Die Regierung in Liegnitz hat sofort Vorkehrungen getroffen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Die Kieler Schiffswerft „Howaldtswerke" feierte ihr 25jähriges Bestehen. Der Leiter der Werft, Kommerzienrath Georg Howaldt, ist einer der Pioniere des deutschen Schiffsbaues. Im Laufe dieser 25 Jahre sind auf der Werft rund 350 Schiffe, Bagger und Docks erbaut worden.

Neumünster. Der Postbote Hütmann wurde unter dem Verdachte, ein vor Kurzem auf dem Bahnhof Neumünster verschwundenes Postpacket im Werthe von 800 Mark entwendet zu haben, verhaftet.

Provinz Westfalen.

Bocholt. Der Obersekundaner Wilhelm Urbach, Sohn eines Fabrikanten, stürzte so unglücklich auf der Rennbahn des Sportplatzes Heidefeld, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach wenigen Minuten starb.

Dortmund. Dieser Tage meldete die „Borussia-Brauerei," deren Inhaber Habich sich vor Kurzem erschoß, die Zahlungseinstellung an. Die Passiva belaufen sich auf 2,400,000 Mark.

Sachsen.

Dresden. Die diesjährige Bußtagskollekte, die dem Landesverein für Innere Mission zufällt, ergab einen Betrag von rund 22,100 Mark. Sie dient zur Unterstützung der Anstalten der Inneren Mission in Sachsen.—Die Dresdner Lehrerschaft erklärte sich nach einem Vortrag des Lehrers Schanze, der die Hausaufgaben der Schulkinder als einen alten Zopf bezeichnete, aus pädagogischen, sozialen und hygienischen Gründen für möglichste Beschränkung der Hausarbeiten in den Oberklassen und für ihre Beseitigung in den Unterklassen unserer Volksschulen.—Das Schweizer Bundesgericht bewilligte die Auslieferung der vom Untersuchungsrichter in Dresden wegen betrügerischen Bankerotts verfolgten und in Luzern verhafteten Marie Beley an die deutschen Behörden.

Groitzsch. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens ihrer Fabrik stifteten der Generalkonsul Alfons Kalischer 3000 Mark und seine Söhne Otto und Edwin je 1000 Mark zu einem Unterstützungsfonds für die Arbeiterschaft.

Leipzig. Am Neustädter Gymnasium unterzogen sich neun Damen der außerordentlichen Reifeprüfung. Sämmtliche Prüflinge bestanden das Examen.

Plauen. Wegen Unterschlagungen wurde hier der Oberkontroll-Assistent Freiherr Ernst v. Waldenfels verhaftet.

Schandau. Vor Kurzem fand in Postelwitz die diesjährige Generalversammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz statt. Dem Vereine gehören 45 Sektionen mit über 4000 Mitgliedern an. Die Schülerherbergen des Vereines wurden im Sommer dieses Jahres von 650 Schülern höherer Schulen besucht.

Tharandt. Auch in diesem Jahre wird an der hiesigen Forstakademie durch den Geheimen Hofrath Professor Dr. Nitsche ein unentgeltlicher Lehrkursus über Teichwirthschaft, und zwar besonders über Karpfenzucht, abgehalten.

Thüringische Staaten.

Weimar. Bei einem Tanzvergnügen in Wiegendorf wurde der Gastwirth Lange aus Schwabsdorf von zwei jungen Burschen mit Bierseideln erschlagen. Einer der Thäter flüchtete, der andere wurde verhaftet.

Blankenburg. Im Rinnefluß wurde in Folge chemischer Verunreinigung des Wassers der ganze reiche Forellenbestand vernichtet. Die todten Fische trieben zu Hunderten auf dem Wasser.

Greiz. Der Fürst Heinrich der Zweiundzwanzigste hatte dieser Tage angeordnet, daß einer Anzahl Kinder, welche zu geringen Gefängnißstrafen verurtheilt worden waren, die Prügelstrafe applizirt wurde. Nach vollzogener Züchtigung wurde den Kindern die Gefängnißstrafe erlassen.

Koburg. Die Stadtverordneten bewilligten 60,000 Mark zur Regulirung der Itz und erhöhten die Gehälter der städtischen Lehrer.

Freie Städte.

Hamburg. Ohne Debatte nahm die Bürgerschaft ein ihr schon im vorigen Jahr zugegangenes Gesetz über die wissenschaftlichen Anstalten Hamburgs an. Dieses Gesetz ist insofern von einer hervorragenden Bedeutung, als es zum ersten Male die sämmtlichen wissenschaftlichen Institute unserer Stadt zu einer einheitlichen Organisation zusammenfaßt. Das Gesetz bedeutet einen planmäßigen Schritt in der Richtung der Ausbildung einer hamburgischen Universität.—Der Berliner Bildhauer Max Klinger übernahm die Ausführung des Brahms-Denkmals für Hamburg.

Bergedorf. Hier starb Dr. Chrysander, der Händel-Biograph und Herausgeber der Werke Händels, im Alter von 76 Jahren.

Bremen. Eine Scharlach-Epidemie machte hier den Schluß verschiedener Schulen nöthig. Bis vor Kurzem waren 276 Personen von der Krankheit ergriffen; von 175 erkrankten Kindern starben 28.—Der bremische Senat verlieh dem Großkaufmann Franz Schuette in Anerkennung seiner Verdienste um die Vollendung des Bremer Domes die goldene Medaille, die höchste bremische Auszeichnung.

Lübeck. Dem Unteroffizier Kamps 1. vom hiesigen Infanterie-Regimente, der den siebenjährigen Sohn des Kaufmanns Trost mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete, ward vom Senate die Rettungsmedaille verliehen.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Kutscher des Kohlenlieferanten Taschner, Michael Tremmel, wurde, als er mit dem Wagen in Brennberg Kohlen holen wollte, auf der Landstraße erschlagen und seiner Baarschaft von 48 Mark beraubt.

Braunschweig. Anhalt. Lippe. Waldeck.

Braunschweig. Die Ausfuhr aus dem Braunschweiger Konsulatsbezirk nach den Ver. Staaten hatte im 3. Quartal des Jahres 1901 einen Werth von 2,153,837 Mark, gegen 1,561,496 Mark im selben Quartal des Jahres 1900.

Ballenstedt. Vor Kurzem beging die Herzogin Friederike von Anhalt-Bernburg, die Wittwe des letzten Herzogs von Bernburg, welcher 1863 starb, ihren 90. Geburtstag. Die Herzogin residirt seit dem Tode ihres Gemahls auf Schloß Ballenstedt.

Detmold. Der Graf-Regent genehmigte das Rücktrittsgesuch des General-Superintendenten Crede. Crede wurde 1827 im ehemaligen Kurfürstenthum Hessen geboren und entstammt einer alten französischen Refugiefamilie.

Korbach. Der älteste Einwohner unserer Stadt, der Privatier Ludwig Schwaner, feierte bei bestem körperlichen und geistigen Wohlbefinden seinen 89. Geburtstag.

Mecklenburg.

Schönberg. Der Lehrer August Bremer, welcher die Expedition nach China als Freiwilliger mitmachte und an den meisten Operationen des deutschen Heeres daselbst theilnahm, ist wohlbehalten zurückgekehrt und wieder in den Schuldienst eingetreten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Sektion Darmstadt des Odenwaldklubs nahm unlängst die Einweihung des von ihr erbauten Felsbergthurms vor.

Alzey. Der freiprotestantische Geistliche Buckfath, der wegen unbefugten Führens des Titels „Pfarrer" angeklagt worden war, wurde vom Schöffengericht dieserhalb zu einer Geldstrafe von fünf Mark eventuell zwei Tage Haft verurtheilt. Das Gericht erkannte, daß der Beschuldigte nicht befugt sei, den Titel „Pfarrer" zu führen, da er nur Prediger der freiprotestantischen Gemeinden sei.

Büdingen. Bei Gelegenheit der 300jährigen Jubelfeier des hiesigen Wolfgang-Ernst-Gymnasiums zeichneten die ehemaligen Schüler der Anstalt Beiträge für eine dem Gymnasium darzubringende Stiftung. Nach Verlauf von kaum zwei Monaten waren für die Stiftung über 4300 Mark eingegangen. Das Geld soll nun für die Herstellung eines Spiel- und Eisplatzes verwendet werden.

Worms. Letzthin stürzte hier ein Neubau ein, wobei zwei Arbeiter getödtet und sieben schwer verletzt wurden. Der Einsturz war auf die Verwendung schlechten Baumaterials, insbesondere schlechten Mörtels zurückzuführen. Der Erbauer des Hauses, Bau-Unternehmer Karl Hartenbach, wurde verhaftet. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft und des großherzoglichen Oberbauraths mußten auch die anstoßenden, bereits bewohnten dreistöckigen Neubauten, die demselben Unternehmer errichtet [illegible] geräumt werden, da sie [illegible] Verwendung gleich schlechten Mater[illegible] in bedenklichem Zustande befinden. Das ganze Quadrat soll dem Erdboden gleich gemacht werden.

Bayern.

Mü[illegible]en. Die städtische höhere Töchterschule hat pro 1900 67,559 Mark wirkliche Einnahmen und 105,298 Mark wirkliche Ausgaben, also eine Reinausgabe von 37,738 Mark ergeben.—Die hiesigen Ferienhorte, für welche im diesjährigen Haushaltplane 3000 Mark eingesetzt waren, haben während der abgelaufenen Schulferien einen Mehraufwand von 940 Mark erfordert, der in erster Linie durch die heuer erfolgte Einrichtung einer weiteren Anstalt verursacht war.—Das Landgericht hat zum zweiten Male einen Fabrikbesitzer freigesprochen, der nicht geduldet hatte, daß der Fabrikinspektor seinen Weg in die zu inspizirende Fabrik durch den für die Arbeiter bestimmten Eingang nehme, sondern verlangt hatte, daß er durch das Bureau gehe. Das Gericht legte darauf Gewicht, daß durch das Verlangen des Fabrikherrn die Inspektion faktisch nicht beeinflußt worden sei.—Die Weihnachtsdult, welche seither in den Anlagen an der Sonnenstraße, beziehungsweise am Sendlingerthorplatze abgehalten wurde, ist für künftig auf die Kohleninsel verlegt worden.

Bamberg. Vor ein paar Wochen wurden dem Fensterfabrikanten Röschlaub von hier auf bisher unaufgeklärte Art 12,000 Mark in baarem Gelde gestohlen. Röschlaub hat nun dieser Tage in Folge des Verlustes seinen Konkurs angemeldet.

Erlangen. Der Inhaber der hiesigen Hof- und Universitätsbuchdruckerei und Herausgeber des „Erlanger Tagblatt," Fritz Junge, ist im Alter von 50 Jahren gestorben.

Landshut. Hier haben die königliche Spinnerei und zwei Webereien den Betrieb wesentlich eingeschränkt, so daß wieder zahlreiche Arbeiter auf's Pflaster gesetzt wurden.

Miesbach. Auf einer Radfahrt zwischen hier und Gmund verlor beim Abwärtsfahren auf dem zum Müller im Thal steil abfallenden Berge der Münchner Marinemaler Runge die Pedale und stürzte bei einer Wendung der Straße so unglücklich, daß er schwerverletzt vom Platze getragen werden mußte.

Nürnberg. Die Kosten des neuen, in Angriff genommenen Gaswerkes werden auf 7,000,00 bis 8,000,000 Mark geschätzt.—Der Eisenbahnadjunkt Brecht, der mit seiner Frau im Ehescheidungsprozeß stand, hat seinem vierjährigen Knaben den Hals abgeschnitten und dessen Leiche dann in den Ludwigskanal geworfen. Er selbst legte sich darauf bei Eberhardsdorf auf die Schienen und ließ sich überfahren.

Rosenheim. In einer Nacht löste sich das am rechten Innufer bei Hofleithen befindliche mit etwa 25 Kubikmeter Bruchsteinen beladene Steintransportschiff des Schiffmeisters Nähbauer von Wasserburg vom Seile und zerschellte am rechten Ufer der Eisenbahnbrücke.

Rothenburg. Das Schloß Gebsattel nebst dem dazu gehörigen Grundbesitz ging um den Preis von 32,000 Mark in den Besitz des Freiherrn Konstantin v. Gebsattel, Kommandeurs des 5. Chevauleger-Regiments in Saargemünd, über. Vor mehr als 100 Jahren war das Schloß schon in dem Besitz der Familie Gebsattel, ging aber dann in Privathände über.

Traunstein. Hier fand dieser Tage die amtliche Uebergabe des neben dem Bahnhofe neuerbauten Postgebäudes statt.

Aus der Rheinpfalz.

Dürkheim. Dahier wurde die Errichtung einer Sanitätskolonne beschlossen; 28 Feuerwehrleute haben freiwillig ihren Beitritt erklärt. Der Stadtrath bewilligte hierzu 100 Mark.

Homburg. Die Staatsregierung hat nunmehr die Angliederung von Realschulen an die hiesige Lateinschule genehmigt. Der Stadtrath hat dazu sofort die Mittel bewilligt.

Landau. Der Artillerist Jakob Kreiselmeier aus Rechtenbach bei Bergzabern gebürtig, wurde von einer von einem Wagen herabstürzenden Bohrmaschine im Gewichte von 14 Centnern erschlagen.

Pirmasens. Nachts brach in der Nähe des städtischen Elektrizitätswerkes Feuer aus. Es ist dies der neunte Brand innerhalb drei Wochen. Unzweifelhaft liegt Brandstiftung vor.

Württemberg.

Stuttgart. Kommerzienrath Friedrich August Steinkopf, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung und Buchdruckerei, beging mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

Backnang. Kassirer Lober der hiesigen Oberamts-Sparkasse ist nach Verübung zahlreicher Unterschlagungen und Fälschungen geflohen. Die Sparkasse ist geschlossen worden, bis durch die Untersuchung festgestellt ist, wie viel der ungetreue Beamte dem Institut entwendet hat.

Friedrichshafen. Die letzte Strecke der Bodensee-Gürtelbahn zwischen Ueberlingen und Friedrichshafen wurde feierlich eröffnet. Dem Akte wohnten der König von Württemberg, der Großherzog von Baden und mehrere Minister bei.

Heilbronn. Oberbürgermeister Hegelmaier, dessen Gesundheitszustand schon seit einiger Zeit viel zu wünschen übrig läßt, beabsichtigt auf dringenden ärztlichen Rath, demnächst mit der ihm zustehenden Pension von 6000 Mark in den Ruhestand zu treten und nach Stuttgart zu übersiedeln.

Tübingen. Das neue Gymnasium wurde nach vorausgegangener Abschiedsfeier von dem alten Gymnasium festlich eingeweiht. Der Neubau macht einen schönen Eindruck; seine Räume sind nach allen Anforderungen der Neuzeit auf's Zweckmäßigste eingerichtet.

Ulm. Das württembergische Kriegsgericht der 27. Division verurtheilte den Feldwebel Straub vom 120. Infanterie-Regiment wegen Mißbrauches der Dienstgewalt in über 50 Fällen zu vier Monaten Festungshaft. Vizefeldwebel Zeiler vom gleichen Regiment erhielt wegen des gleichen Vergehens in sieben Fällen 2½ Monate Festung.

Baden.

Karlsruhe. Die Strafkammer verurtheilte den sozialdemokratischen Landtags-Abgeordneten Opificius (Pforzheim) wegen Veruntreuung von 500 Mark zum Nachtheil des Pforzheimer Lebensbedürfnißvereins zu drei Monaten Gefängniß unter Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter auf zwei Jahre.

Heidelberg. Der Direktor der astrophysikalischen Abtheilung der Heidelberger Sternwarte, Professor Dr. Wolf, hat einen von Göttingen aus an ihn ergangenen Ruf abgelehnt.

Mannheim. Dem Krankenhaus entsprang der berüchtigte Verbrecher Derst von Diez, der dort zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt, zu weiterer Aburtheilung hierher gebracht worden war.

Pforzheim. In der Verwaltung des städtischen Gaswerks sind abermals Betrügereien aufgedeckt worden. Der Buchhalter Bischof ist flüchtig gegangen, konnte jedoch in Mühlburg festgenommen werden.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Das 1. Bataillon des badischen Fußartillerie-Regiments Nr. 14, welches bis jetzt seine Garnison in Altbreisach hatte, ist nach Straßburg verlegt worden.

Metz. Neulich sind im Pfarrhause von Peltre durch Einbruch Werthpapiere in Höhe von 23,200 Mark, bestehend in preußischen Konsols und Reichsanleihen, gestohlen worden. Die sämmtlichen Papiere sind jedoch wieder aufgefunden worden. Der Dieb, der noch nicht entdeckt worden ist, hatte sie auf freiem Felde in die Erde verscharrt. Ein kleiner Knabe sah ein Stück Papier aus der Erde herausgucken und entdeckte auf diese Weise den Schatz, der dem bestohlenen Pfarrer wieder zugestellt worden ist.

Oesterreich.

Wien. Bei dem Umbau des Hauses am Graben ist die fünfzehnte Auffangsmauer des römischen Sta[illegible] aufgedeckt worden. Die Mauer läuft unter der gegen die Ne[illegible]gasse gerichteten Front, und ist hiermit ein längst gehegte Vermuthung der Archäologen bestätigt worden. Ferner sind die Ansätze von zwei nach innen vorspringenden Thürmen mit Belag von Buckelquadern noch vorhanden.—Bürgermeister Lueger ist von Ritter v. Ofenheimer wegen öffentlicher Beleidigung gefordert worden, hat jedoch jede Genugthuung verweigert.—Der ursprünglich den 29. September nach Wien einberufene Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie wurde mit Rücksicht auf die böhmischen Landtagswahlen auf den 1. November vertagt.

Fiume. Seitens der hiesigen Polizei wurden 25 kroatische Arbeiter, die aus Otocar anlangten und auswandern wollten, mangels der nöthigen Dokumente aufgehalten und nach ihrem Heimathsorte zurückbefördert.

Graz. Während neulich Herr Hitthaler, ein Mitglied der Wiener Akademie der Künste, den nach ihm selbst genannten „Hitthaler Weg" erklomm, stürzte er über einen Felsgrat in den Abgrund und blieb auf der Stelle todt.

Lemberg. In der Gemeinde Malnow (Bezirk Mościska) sind 300 Wohn- und Wirthschaftsgebäude niedergebrannt; 80 Familien wurden brod- und unterstandslos.

Neutitschein. Unlängst Nachts hat eine Zigeunertruppe von ungefähr 20 Personen das Stationsgebäude Hatzendorf überfallen. Die Zigeuner drangen in die Amtslokalitäten, woselbst sie die eiserne Kasse mit Gewalt erbrachen. In derselben befanden sich lediglich 20 Kronen, da die Geldbeträge kurze Zeit vor dem Einbruch abgeliefert worden waren. Als man den Zigeunern an den Leib rückte, ergriffen sie die Flucht. Zwei der Thäter wurden verhaftet.

Prag. Im Hofe des Landesgerichts wurden die Brüder Anton und Wenzel Slamecka, 26 beziehungsweise 25 Jahre alt, durch den Strang vom Leben zum Tode gebracht. Sie hatten im Verein mit der Mutter ihren Vater ermordet.

Reichenberg. Hier wurde die Bäckersfrau Anna Blaschke in ihrem Bäckerladen todt in einer Blutlache aufgefunden. Der Kopf wies eine klaffende Wunde auf. Aus der Geldlade wurden 300 Kronen geraubt. Als der That verdächtig wurde der Bäckergehilfe Wenzel Kaspar verhaftet.

Rohr. Der Wirth des Schützenhauses am Unterberg, Johann Sommer, wurde Nachts von einem Arbeiter überfallen und tödtlich verletzt. Der Thäter hat sich geflüchtet.

St. Johann. Das zum Andenken an den Schützenmajor aus dem Jahre 1809, Winkler, im Dorfe Kirchdorf errichtete Denkmal wurde dieser Tage feierlich enthüllt.

Triest. Hier ist Bischof Andreas Maria Sterk, 74 Jahre alt, verschieden.

Schweiz.

Bern. Gelegentlich der in Bern dieser Tage abgehaltenen christkatholischen Nationalsynode wurde auch das 25jährige Bischofs-Jubiläum Dr. Eduard Herzogs entsprechend gefeiert.—Der Regierungsstatthalter von Delsberg hat an die Bevölkerung ein Cirkular erlassen, in welchem er auf die vielen Feuersbrünste aufmerksam macht, welche durch mit Zündhölzern spielende Kinder verursacht wurden, und erklärt, daß in Zukunft die Brandversicherungsanstalt die Personen, welche durch Mangel an Aufsicht solche Brandfälle verursachen helfen, bestrafen lassen und von ihnen Schadenersatz verlangen will.

Schwyz. Küßnacht wurde vom kantonalen schwyzerischen Schützenverband als Schützenfestort für 1902 bezeichnet.

Freiburg. In den ersten beiden Wochen des Monats September wurden aus dem freiburgischen Theile des Wistenlachs (Bully) 180 Centner Zwetschgen im Gesammtwerthe von 3000 Francs nach Bern, Neuenburg und Zürich ausgeführt.

Basel. Der fünfte Zionistenkongreß ist für den 26. bis 29. Dezember 1901 nach Basel einberufen. Max Nordau wird das Hauptreferat halten über die körperliche, geistige und wirthschaftliche Hebung der Juden.

St. Gallen. Dieser Tage starb in Horn bei Arbon, wo er schon seit mehr als 15 Jahren seinen Lebensabend verbrachte, nach nur dreitägiger Krankheit an Altersschwäche der wohlbekannte Alt-Buchhändler Karl Peter Scheitlin im Alter von 92½ Jahren, der zweitälteste Stadtbürger und der Aelteste des über 300 Personen zählenden Geschlechts der „Scheitlin."

Aargau. Vor etwa zehn Jahren hatte ein Gewerbetreibender in der Nähe des heutigen Sanatoriums in Rheinfelden zwei Jucharten Land um die Summe von 2500 Francs gekauft. Kürzlich hat er dasselbe Stück um die Summe von 45,000 Francs verkauft.

Neuenburg. Das Jahr 1902 wird Neuenburg zwei kantonale Feste feiern sehen: in der Hauptstadt das Turnfest; ein Initiativkomite ist bereits bestellt, das die nöthigen Vorarbeiten zu treffen hat.—Fleurier hat das Schützenfest übernommen. Dasselbe findet vom 27. Juli bis 3. August statt.